

TAGESPROPHET

FREITAG, 7. FEBRUAR



ZAUBERSCHLOSS 2020

SQUIB SCHOCKT ZAUBERERSCHAFT

Der Morgen verlief relativ ereignislos. Admiral Prof. TONKS-LUPIN begann wie immer die Begrüßung, doch scheinbar waren Prof. HAVE-MAN und Prof. SHACKLEBOLT zu sehr am Tuscheln. Daraufhin belegte Prof. TONKS-LUPIN beide mit einem Silencio. Als sie dann Prof. HAVE-MAN dazu aufforderte die Gründungsgeschichte zu übernehmen, musste Prof. TONKS-LUPIN dringend die Große Halle verlassen und Prof. HAVE-MAN blieb sprachlos zurück – wortwörtlich!



Dies hinderte sie jedoch nicht daran die Geschichte der Gründer vorzutragen, denn Worte waren bei dieser Darbietung keineswegs nötig! Jeder verstand die stellvertretende Schulleiterin und kurz darauf erschien die tatsächliche Schulleiterin und übernahm die weiteren Aufgaben.

Am Mittag jedoch gab es einen neuen, merkwürdigen Vorfall mit Emily MICKELSON. Und der Delegation.

Ganz plötzlich kam Emily, offensichtlich verstört, in die Große Halle gerannt, verfolgt von der Delegation. Diese versuchte das Squibmädchen, oder Nicht-mehr-Squibmädchen,

zu beruhigen, doch ohne Erfolg. Voller Panik rannte Emily MICKELSON durch die Halle, offenbar auf der Suche nach Prof. MCHANNON, der Leiterin der Bibliothek, in der das Mädchen aushilft. Besonders beunruhigend dabei war, dass sie währenddessen erneut von Energie umgeben war, die die anderen Schüler von ihr wegstieß. Dieser Effekt wurde auf dem Weg durch die Halle immer heftiger, sodass Prof. MCHANNON das Mädchen gar nicht beruhigen konnte, sie kam schlichtweg nicht an sie heran. Voller Verzweiflung, angesichts der sichtbaren Wirkung ihrer Anwesenheit, wusste sie nicht mehr wohin, doch diese

Frage erledigte sich von selbst. Inmitten der Anwesenden brach sie überraschend zusammen, nachdem sich eine starke Energiewelle aus ihr löste. Danach kam die Delegation des KEMa herangeeilt und brachte Emily auf einer Trage aus der Halle. Sämtliche Versuche zu helfen oder eine Erklärung zu bekommen, wurden dabei abgelehnt.

Am Abend gab es natürlich wieder eine TeleMagic Sendung. Dort thematisierte „Lumos! – MICKELSONS Moment“ die Schattenseiten von so viel Aufmerksamkeit und die Gründe, die letztendlich zu diesem Ausbruch führten. Auffällig war

DER TREND DES TAGES
FEDERN

Interview mit Prof. PETROSA ➔ Seite 4

Magiekerntheorie ➔ Seite 5 - Über Freibeuter und Piraten ➔ Seite 5

Des KEMAs Geld ➔ Seite 6

aber auch, dass Moderator Jamie ANDREWS offenbar Probleme hatte die üblichen Zauber auszuführen. Auch Prof. TONKS-LUPIN hatte später ihre Probleme, dazu später mehr.

Nach der Sendung wurde der KEMa offiziell verabschiedet und Prof. PETROSA ergriff noch einmal das Wort, schließlich stellt er das Bindeglied zwischen dem Zauberschloss und dem KEMa dar. Überraschenderweise sprach er jedoch nicht nur über den Kongress, sondern bezog besonders Stellung zu Emily MICKELSON. Er sprach ihr vollste Unterstützung aus und sagte deutlich, man müsse nicht nur über sie, sondern vor allem mit ihr sprechen.

Nach diesen Worten offenbarte der sonst eher zurückgezogene Professor der Zauberschloss-Gemeinde einen dunklen Teil seiner Vergangenheit: er verlor vor langer Zeit seine Magie und wurde für eine unbekannte Dauer magielos. Durch den KEMa habe er seine Magie aber zurückhalten können. (Mehr dazu im Anschluss)

Dies stellte er auch sogleich unter Beweis. Durch die ganze Aufregung hatte Prof. TONKS-LUPIN ganz vergessen, die Große Halle für den Tagessieger zu dekorieren. Allerdings wollte ihr dies auch nach dem zweiten Versuch einfach nicht gelingen. Netterweise bot ihr Prof. PETROSA seine Hilfe an. Ohne Probleme passete er die Dekoration dem Tagessieger an: HUFFLEPUFF!

AZ



PETROSA UNTER DER LUPE

Merlia Patell: Prof. PETROSA, Sie haben gerade eine sehr emotionale Rede gehalten, wie fühlen Sie sich jetzt?

Ossia Petrosa: Ich fühle mich gut, ich habe die Vergangenheit aufgearbeitet. Allerdings fand ich es sehr bedrückend, Emily MICKELSON in solch einer ähnlichen Lage zu sehen, wie ich es einmal war. Ich konnte mich sehr gut in Miss Mickelson hineinversetzen und wusste daher genau, wie sie sich fühlt.

Aurinia Dane: Wie lange genau sind Sie denn schon beim KEMa?

O.P.: Ich bin schon seit 10 Jahren beim KEMa und sehr stolz auf die vielen Errungenschaften und Erfolge, die ich dort schon erreicht habe.

A.D.: Und wie genau kam es zu dieser Zusammenarbeit?

O.P.: Durch den tragischen Vorfall, über den ich ja berichtet habe, war ich eine zeitlang sehr mutlos und wusste nicht, wie es weitergeht und was ich machen soll. Neuen Lebensmut habe ich erst wiedergefunden,

als ich den KEMa entdeckt habe. Das hat mir wirklich das Leben gerettet.

M.P.: Haben Sie sich gefreut, als Sie letztes Jahr erfahren haben, dass der KEMa an unsere Schule kommt?

O.P.: Ich habe mich sehr gefreut, dass der KEMa unsere Schule besuchen wird. Ich sehe es gerne, dass unsere Expertisen vereint sind, zudem erfreut es mich, den Schülern das Forschen näher bringen zu können.

M.P.: Wie war es für Sie, dass das Kollegium nicht wusste, dass Sie für den KEMa arbeiten? Haben Sie sich schuldig gefühlt, weil Sie es verheimlicht haben?

O.P.: Tatsächlich hielt ich es nicht für notwendig, meine Kollegen darüber aufzuklären. Sie wissen, dass ich nicht sehr gesprächig bin und wenig über mein Privatleben preisgebe, da es diese einfach nichts angeht.

A.D.: Sie haben ja am Mittwoch zur Balleröffnung schon erzählt, dass Sie Forschungsgruppenleiter sind. Wie schnell ging dieser Aufstieg vonstatten und mit wie vielen anderen Forschern arbeiten Sie denn zusammen?

O.P.: Nun ja, selbstverständlich arbeite ich schon seit einigen Jahren als Forschungsgruppenleiter und habe sieben Personen unter mir.

A.D.: Woran genau forschen Sie?

O.P.: Ich forsche an Magieübertragungen und hier im Besonderen im Bereich der Magiegruppen, das kann man sich wie bei den Blutgruppen in der Muggelwelt vorstellen.

A.D.: Können Sie uns da Genaueres über Ihre aktuellen Erkenntnisse erzählen?

O.P.: Meine Forschungen auf diesem Gebiet sind noch nicht komplett abgeschlossen, deshalb gebe ich Ihnen an dieser Stelle keine weiteren Auskünfte.

A.D.: Wie gehen Sie mit dieser Dreifachbelastung von Unterrichten am Zauberschloss, Heiler am St. Mungo und Forschungsgruppenleiter beim KEMa um? Das muss doch über all die Jahre hinweg sehr anstrengend und energieraubend gewesen sein?

O.P.: Ich musste auf jeden Fall Zauber benutzen, um die Auswirkungen auf meinen Körper zu verschleiern, die Augenringe konnte ich leider nicht immer vollständig verdecken. Um an mein Ziel zu kommen ist es wichtig, meine Zeit effektiv einzuteilen. Und ich war immer bemüht meine Forschungen durchzuführen.

M.P.: Würden Sie sich denn nicht mehr Freizeit wünschen?

O.P.: Wissen Sie, eine einschneidende Entscheidung, wie ich eine getroffen habe, lässt alles andere danach nichtig erscheinen. Man fokussiert sich gänzlich auf sein Ziel und alles andere rückt in den Hintergrund.

M.P.: Wie denken Sie wird sich die Beziehung zu ihren Zauberschloss-Kollegen verändern?

O.P.: Es wird wahrscheinlich Unmut bei einigen Kollegen aufkommen, aber wenn ich ehrlich sein soll, langweilen mich diese Gedanken. Mit vielen Kollegen verstehe ich mich auf einer professionellen Ebene, mit anderen wiederum habe ich noch nie ein Wort gewechselt.

A.D.: Aber denken Sie, dass jetzt, da Ihre Kollegen von Ihrer Arbeit beim KEMa wissen, eine Möglichkeit der Zusammenarbeit, des gegenseitigen Helfens, des Austausches, oder vielleicht sogar doch ein besserer kollegialer Zusammenhalt möglich ist?

O.P.: Das ist eine interessante Frage. Ich habe bisher noch nicht darüber nachgedacht, mich mit meinen Kollegen am Zauberschloss austauschen. Meine Forschung beim KEMa ist mir wichtig und es ist sehr viel wahr-

scheinlicher, mit ihnen mein Ziel zu erreichen.

Merlia sagt:

„Lieber Prof. PETROSA, was Sie bis jetzt alles leisten, egal ob als Hauslehrer, Forschungsgruppenleiter etc ist wirklich beeindruckend. Bitte bedenken Sie jedoch, dass auch Sie nur ein Mensch sind und jeder Mensch braucht Bezugspersonen und Freunde. Ich möchte Ihnen wirklich nicht zu nahe treten, aber ich würde Ihnen empfehlen, mehr Zeit mit Ihren Kollegen zu verbringen, da Sie einigen von diesen sehr wichtig sind.“

Aurinia DANE meint:

„Verehrter Prof. PETROSA, lassen Sie sich doch bitte nicht von Ihrem Ehrgeiz zerrfressen.“



DEBATTIERCLUB

Jeden Tag in der 8. Stunde. Der Club freut sich auf neue Mitglieder im Raum K2. Ideen für Themen sind ausdrücklich erwünscht.

„LEBEN“ AUS LEB- LÖSER MATERIE

Ausgesetzt in einem Körbchen, neben einem Pranger in einer Mülltonne.

So ein tragisches Erlebnis durfte Professorin POKKADIS erfahren. So von ihrer Familie ausgestoßen, wurde sie von einer liebevollen Familie aufgenommen und umsorgt. Unsere neue Professorin kommt aus Island und ist verheiratet. Ihr Mann ist ... naja ein Hase. Er wurde verzaubert. Unsere Professorin unterrichtet im Bereich Magister der Magie, wo sie *Leben lebloser Materie* lehrt.

Das ist sehr sonderbar, da sie selbst auf keiner magischen Schule war. Sie hat nur eine 77¼ stündige Fortbildung gehabt, wo sie alles Nötige lernte. Sie liebt es, Bäume zu umarmen und mit ihnen zu reden. Aber mit Oliven sollte man sich von ihr fern halten. Wenn sie einem nicht die Eigenschaften des Lebens zu lehren versucht, kämpft sie gegen Monster als Monsterjägerin. Die Knochen der Monster trägt sie an sich als Trophäen. Extra Steine bekommt Ihr wenn Ihr oft ihren Unterricht im Raum 108 kommt, sowie wenn Ihr Euch viel Mühe gebt.

Kleiner Funfact: Ihr Vorname bedeutet fünf und POKKADIS bedeutet schöne Frau.

Wir wünschen unser Professorin viel Glück beim Unterrichten und noch mehr Glück, dass sie ihren Mann wieder in einer menschlichen Gestalt haben darf.

SR

MAGIEKERNTHEORIE

Der KEMa es ja geschafft, den Magiekreislauf bei Emily MICKELSON in Gang zu bringen. Wie genau, darüber haben wir in unserer gestrigen Ausgabe berichtet. Wir möchten heute noch einmal einen kleinen Exkurs in die Magiekerntheorie unternehmen, die ja von Prof. PETROSA, Hauslehrer von Slytherin, Prüfungskommissionsvorsitzender des Zauberschlosses und wie neuerdings bekannt wurde auch Mitglied des KEMa in leitender Position, maßgeblich entwickelt wurde und in seinen Unterrichten gelehrt wird.

Jeder wird mit Magiekernen geboren. Bei Muggeln werden sie nicht ausgebildet, sondern bleiben nur als Anlagen zurück, wobei es in seltenen Fällen durchaus sein kann, dass einer der Kerne minimal wächst. Solche Muggel haben z.B. hellseherische Träume.

Bei Squibs und Magiern hingegen wachsen die Magiekerne in der Kindheit heran. Diese Zeit wird auch als erste Magiereifungsphase bezeichnet. Ab einem Alter von etwa sieben Jahren beginnen sich diese Kerne zu verbinden, sodass der Magiekreislauf zum Laufen kommt. Diese zweite Magiereifungsphase findet bei Squibs leider nicht statt. Viele Eltern versuchen, die Entfaltung der Magie in ihren Kindern zu erzwingen, indem sie sie z.B. aus dem Fenster werfen und darauf hoffen, dass sie sich selbst durch Magie abfangen können. Dr. NOTT führte aus, dass dies nicht gut ist (*ach!*) und dass der Magieentfaltung freier Raum gelassen werden muss. Zu

viele Regeln und hoher Erwartungsdruck führten dazu, dass sich Magie nicht in vollem Potential entwickeln kann.

Duellzauber wirken sich häufig unmittelbar auf die Magiekerne bzw. den magischen Kreislauf aus. So z.B. unterbricht ein Schockzauber den Magiefluss, so dass die Hexe oder der Zauberer bewegungsunfähig werden. Der Todesfluch zerstört die Magiekerne direkt. Dadurch verliert auch ein Magier sein Leben, da er ohne Magiekerne nicht existieren kann.

Das Wissen um die Magiekerne und ihre Wirkung auf den Menschen ist von großer Bedeutung, denn dadurch sind auch Heiler in der Lage, gezielt die Ursachen von magischen Krankheiten zu erkennen und zu behandeln. Prof. PETROSA hat sich also enorme Verdienste erworben und ist zu Recht ein weltweit anerkannter Experte auf diesem Gebiet. Er hat die magischen Wissenschaften um einen immensen Schritt vorangebracht, wofür ihm die Zaubererwelt zu gewaltig großen Dank verpflichtet ist.

GF

WAS MACHT EIGENTLICH DER FORSCHERCLUB?

Vielleicht ist es schon einmal jemandem aufgefallen: hin und wieder sieht man vereinzelt Schüler mit merkwürdigen kleinen Kästchen umherlaufen, die rot oder grün aufleuchten. Wir konnten in Erfahrung bringen, dass es sich hierbei um Spezialaufgaben

des Forscherclubs handelt. Es wurde sich nämlich das Ziel gesetzt, in diesem Schuljahr eine Kartographierung der Magie im Zauberschloss vorzunehmen. Gibt es Stellen, an denen sich besonders viel Magie sammelt? Gibt es Stellen, an denen nur wenig Magie vorhanden ist? Wie es bei einer wissenschaftlichen Untersuchung üblich ist, werden dazu viele Messreihen benötigt. Die Daten aus den Messgeräten werden im Forscherclub auf eine große Karte übertragen und man ist gespannt, was man dabei so herausfindet. Auch in diesem Schuljahr sind viele junge Forscher unterwegs und der Forscherclub hat schon verraten, dass am Ende des Jahres viele Schüler neu in den Forscherclub aufgenommen werden können. Aber auch Schüler, die schon Mitglied sind, haben weiter fleißig mitgearbeitet und verdienen sich damit extra „Pins“ für ihren Ausweis. Die feierlichen Ehrungen finden am Sonntag in der 9. Stunde im Raum des Forscherclubs (316, gegenüber vom Ravenclaw-Gemeinschaftsraum) statt.

Der Forscherclubraum wird in diesem Jahr hauptsächlich von Prof. TIANSSON belegt, welcher hier seinen Unterricht im Fach Magipetrologie abhält. Daneben ist es aber auch möglich, sich dem freien Forschen zu widmen. Hierfür stehen mehrere Experimentiertische bereit. Auch die anderen Professoren des Forscherclubs erteilen hier Sonderunterricht. Außerdem wurde in diesem Schuljahr hier auch zum ersten Mal das Fach Chaosmagie durch Prof. PUMPKIN gelehrt. Ein Besuch lohnt sich also immer!

GF

ANDERES WICHTIGES

Gestern begannen offiziell die Prüfungstage. Um dem großen Andrang an Schülern gerecht zu werden, wurde dieses Jahr ein zweiter Prüfungstag eingeführt. Dies wurde schon seit Jahren von der Prüfungskommission so gewünscht und endlich durchgesetzt. So gibt es in diesem Jahr viel mehr Zeit, um die Prüfungen abzulegen.

Am Donnerstag waren die ZAGs dran. Diese sollen sogar relativ, für Zauberschlossverhältnisse, anständig verlaufen sein. So ruhig und diszipliniert durchgeführt wie noch nie an dieser Schule! Wir hoffen für alle Prüflinge, dass dies sich auch in den Ergebnissen widerspiegeln konnte. Der Freitag ist ganz und gar für die UTZ Prüfungen reserviert. Es gab so viele SchülerInnen, die ihre Prüfung ablegen wollten, dass die Termine auch auf den Nachmittag ausgeweitet werden mussten. Prof. M. J. BLACK kam mit den Anmeldungen kaum noch hinterher und musste Überstunden leisten. Dies freut die Prüfungskommission natürlich ganz besonders! (Die Anzahl der Interessenten, nicht ‚dass May J. nicht mehr aus ihrem Büro kam.)

Selbstverständlich bedeutet dies auch, dass das Bananen-Verbot auf ZWEI Tage ausgeweitet ist!

Wer die UTZ Prüfungen bestanden hat oder auch nicht, erfährt dies am Abend am Schwarzen Brett. Wie immer werden die UTZ-Zertifikate von Prüfungskommissionsleiter Professor PETROSA höchstpersönlich an die AbschlusschülerInnen vergeben.

Dies geschieht am Sonntag in der Mittagspause in der Großen Halle.

Mehr zu den Prüfungen können Sie morgen im Tagespropheten erfahren. Als wir davon hörten, dass Prof. a‘Bik, frisch vom Ministerium als Abgesandter eingestellt, extra für die UTZ-Prüfungen anreisen würde, fragten wir natürlich sofort nach einem Interview mit ihm, schließlich gilt er trotz seiner Abwesenheit noch immer als strengster Lehrer des Zauberschlosses in den letzten Jahren und hält vermutlich den Rekord als der Professor, der die meisten Strafarbeiten verteilt. Seine Meinung zu den Prüfungen wollen wir daher gern hören, besonders, da Prof. a‘BİK ja im letzten Jahr im Tagespropheten einen offenen Brief an Zaubereiminister Kingsley SHACKLEBOLT veröffentlicht hatte.

AZ

ÜBER FREIBEUTER UND PIRATEN

Am Mittwoch dem 05.02 erschien in unserer Ausgabe ein Artikel über das Duell von Prof. CARVER und Prof. Captain DUNNINGHAM. Der Captain bat nun um ein Gespräch wo er einige Sachen noch einmal näher beleuchtete. Zuerst einmal, möchte ich anmerken, dass der Captain kein Pirat ist, sondern ein Freibeuter.

Zudem hatte Prof. Captain DUNNINGHAM den Professor für magische Duelle zum Kampf gefordert und eine vergiftete Bohne genutzt,

da Schulleiterin TONKS-LUPIN am Tag zuvor, den Captain dazu aufforderte nur Verteidigungzauber zu nutzen, falls die anderen Professoren den Zauberstab auf ihn richten. Er dachte dadurch, dass die Schulleiterin erwartet, dass er mit seinem Fachgebiet kämpft: Gifte und Gegengifte. Er sah keine andere Möglichkeit und versicherte mir, dass er ein völlig ungefährliches Gift wählte, welches lediglich die Magiekerne für eine Weile lahmlegte. Außerdem hatte Prof. Captain DUNNINGHAM das Gegengift dabei und hatte zuvor ebenfalls eine vergiftete Bohne zu sich genommen. Allerdings hatte er das Gegengift bereits unauffällig ebenfalls zu sich genommen. Der KEMA hatte ihn dabei unterbrochen, Prof. CARVER das Gegengift zu geben und Prof. Captain DUNNINGHAM ist in größter Besorgnis, was den Zustand Prof. CARVERS angeht. Sollte das KEMA-Deligations-Mitglied dem Professor nämlich das falsche Gegengift verabreicht haben, kann Prof. CARVER bald von Langzeitschäden betroffen sein. Daher bittet Prof. Captain DUNNINGHAM darum, dass Prof. CARVER ihn sofort aufsucht, falls der Professor für magische Duelle sich irgendwie komisch oder schlecht fühlen sollte.

Prof. Captain DUNNINGHAM entschuldigt sich aufrichtig bei Prof. CARVER und gibt offen zu, dass CARVER der bessere Duellant von beiden ist, wenn nicht sogar der beste Duellant im Zauberschloss.

MP

KLATSCHTRATSCHQUATSCH

Am großen See wurden Todesser gesichtet!

Ich habe zufällig beim Ball mitbekommen, dass die Assistenten der Zaubertränke sowie Gifte & Gegengifte sich dringend gesucht haben. Ihre Verabredung ist dadurch geplatzt, dass Prof. PLANTA Miss Scarlett ROSEWOOD zuerst zum Ball einlud. Aufgrunddessen, dass dieser in seiner Blütezeit durchaus nicht zu verachten war, sagte sie natürlich zu. Als Mr. BLAISE das hörte, war er natürlich am Boden zerstört und zeigte ihr die kalte Schulter. Doch heute (Donnerstag) während der ersten Stunde schien aller Ärger verflogen. Ich habe gesehen, wie beide Arm in Arm standen und ein gewisses Knistern zu spüren war, so stark, dass einem die Haare zu Berge standen. #Assiforever #Blaisewood

Hilfe! Die Lehrer haben nicht mehr alle Tassen im Schrank! Die Professoren haben offenbar keine Tassen mehr im Lehrerzimmer und müssen nun direkt aus dem Kessel trinken!

Prof. DAVIS war in ihrer Schulzeit wohl Treiberin im Slytherin Quidditch Team. Gerüchten zufolge wurde sie öfter für einen Dementor gehalten, was ihrem Team oft zum Siege verhalf – aus Angst vor ihrer Gestalt!

Wenn man am Stein der Weisen leckt, bleibt man zwei Tage jung, bevor man wieder in sein richtiges Alter zurücktransformiert wird. Prof. PLANTA ist der beste Beweis!

KEMa-Delegation folgt nie dem Trend des Tages und außerdem grüßen sie nicht zurück!

Sind Sie Schrottländer? wurde Prof. MACBOONS von einem kleinen Besserwisser aus Ravenclaw gefragt.

Prof. MACBOONS sah unsere Merlia heute sehr hungrig an!

Anm. d. Red.: Merlia war als Rotkäppchen unterwegs...

Professor DAVIS war am Märchentag als Professor Snape unterwegs. Das bestätigte sie Merlia PATELL. Was für eine bewegende Verbindung!

Bei Lykantie wurde festgestellt, dass eine Schülerin nach dem Genuss von KEMa-Keks dem Vampirwahn verfallen ist,

Die richtige Art wie ein Werwolf zu heulen, demonstrierte Internatschüler Aiden T. Fraiser. Als die Reihe an ihn kam, begann er bitterlich zu ~~weinen~~ heulen. Das Publikum applaudierte langanhaltend. Prof. MacBoons war davon gar nicht angetan, vergab aber zähneknirschend einen extra Zauberstein.

Prof. TUSSILAGO stürmte in den Unterricht von Prof. MACBOONS. Sie vermisste zwei ihrer Schüler. Prof. MACBOONS erwiderte daraufhin, dass bei Prof. TIANSSON öfter ganze Gruppen von Schülern verloren gehen, besonders bei Exkursionen zu Vulkanen. Daraufhin verließ Prof. TUSSILAGO entsetzt den Raum.

CARVER gegen Knete Endstand: Die Knete gewann knapp. Der KEMa

ehrte Prof. CARVER im Anschluss als sehr würdigen Gegner. Überhaupt wäre er der einzige, der bisher jemals gegen die Knete in Teildisziplinen punkten konnte! Dies rief großen Applaus hervor und Prof. CARVER fühlte sich sehr geehrt. Als Dank für seine Mitarbeit bei dieser Experimentreihe bekam er vom KEMa eine kleine Dose mit einer Probe der Knete geschenkt.

Katy Q

DES KEMAS GELD?

Es hat sich schon so mancher die Frage gestellt, woher der KEMa über die offenbar unerschöpflichen finanziellen Mittel verfügt. Sie reisen um die Welt, sie finanzieren zwielichtige Forschungsprojekte, sie richten teure Kongresse aus oder finanzieren rauschende Bälle. Der TP hat genauer nachgeforscht und einige Ungereimtheiten entdeckt. So zum Beispiel fanden sich Hinweise, dass Zaubererfamilien, die Wert auf ihre Reinblütigkeit legen, regelmäßig Geldtransaktionen an den KEMa durchführen. Ein Informant konnte bei einem namhaften Finanzinstitut Beweise sicherstellen, dass speziell eine Familie regelmäßig auf geheimen Überweisungsbelegen erscheint und die Koblode viel Zeit damit verbringen, die Verliese des KEMa zu füllen. Der Name liegt der Redaktion vor. Er fängt mit R an und endet auf King. Was hat es damit auf sich? Arbeitet der KEMa nur für elitäre Kreise? Was sind die Ziele? Der Tagesprophet bleibt dran! Denn, wie es bei den Holyhead Harpyien immer hieß: Fwuuper, ich hör' dir trapsen!

GF

KUMMERKASTEN

Hallöchen ihr Lieben, auch heute haben mich wieder ein paar Briefchen voller Sorgen erreicht und ich gebe Euch ein paar Ratschläge, um Euren Kummer gut zu überstehen. ^-^

„Gestern konnte ich im Unterricht für magische Duelle plötzlich nicht mehr zaubern. Bevor das Duell anfing, sagte ich, dass ich mich nicht mehr trauen würde und bin schnell gegangen. Das war sooo peinlich!!! Ich war danach bei Prof. HUGES und Prof. POLLOCK, die haben gesagt, dass der Zauberstab völlig in Ordnung ist. Stimmt etwas nicht mit mir??? Ich habe Angst...!“

– L. (Ravenclaw)

Merlia sagt:

„Oh man, ich kann verstehen, dass du Angst hast! Ich würde dir raten, wirklich zu versuchen, nochmal zu zaubern und wenn es wirklich nicht klappt, suche bitte umgehend einen Heiler auf! Ich bin mir sicher, dass dir der Heiler helfen können. Ich wünsche dir alles Gute. <3“

„Entschuldigen Sie bitte, aber mir wurde Schokolade gestohlen von Toffee, Eurer Tagespropheten-Eule! Außerdem fehlen jede Menge andere Süßigkeiten. Ohne meine tägliche Ration Schokolade, bin ich immer sehr schlecht gelaunt. Es ist eine Frechheit!“

- O.P

„Lieber O.P, wir haben leider schon öfter festgestellt, dass Toffee ein Schokoladendieb ist. Wir selbst sind

die größten Opfer! Wir arbeiten bereits daran Toffee diese unangenehme Eigenschaft abzugewöhnen! Ich hoffe unsere Eule wird Ihnen nicht weiter Probleme machen.“

„Ich habe noch nicht viele Freunde im Zauberschloss bis jetzt. Das macht mich traurig. Hast du einen Rat?“

– T. (Gryffindor)

Merlia sagt:

„Mein Rat wäre, dich in einem Gemeinschaftsraum aufzuhalten, egal von welchem Haus, die Leute in

den Gemeinschaftsräumen sind mega lieb. Zudem kannst du zum Quidditch, in die Bibliothek oder in die große Halle gehen, je nachdem worin deine Interessen liegen. Du kannst hier viele super tolle Menschen kennenlernen, du darfst es nur nicht erzwingen. Rede einfach mit deinen Mitschülern und schaue, was sich ergibt. (/*.*)/“

Ich hoffe, ich konnte Euch auch heute wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir lesen uns morgen wieder. ^-^

Eure Merlia <3

HOROSKOP

21.12. – 20.01.: Troll

Tritt heute mal aus deiner eigenen kleinen Welt hinaus und wage einen Schritt ins Ungewisse.

21.01. – 19.02.: Nixe

Du fühlst dich heute ausgelaugt und hast keine Kraft, aber deine Zauberfreunde werden dir beistehen.

20.02. – 20.03.: Kobold

Lass dich nicht frustrieren. Wie sagt man? Wenn man vom Hippogreif fällt... einfach den Besen nehmen? Oder wie ging das nochmal?

21.03. – 20.04.: Greiff

Das wird ein emotionaler Tag für dich.

21.04. – 20.05.: Drache

Dieser Tag kann stressig für dich werden, also lass dir Zeit und entspann dich..

21.05. – 21.06.: Phönix

Du hast heute eine große Entscheidung zu treffen. Wähle weise!

22.06. – 22.07.: Basilisk

Jemand in deiner Nähe will dir nichts Gutes. Pass auf dich auf!

23.07. – 23.08.: Einhorn

Rede mit deinen Freunden oder deiner Familie wenn du Schwierigkeiten hast. Sie werden dir beistehen.

24.08. – 23.09.: Sphinx

Helfe heute Menschen, die deine Hilfe brauchen und dir selbst wird etwas Gutes wiederfahren.

24.09. – 23.10.: Eule

Heute bist du sehr angespannt. Vielleicht gehst du mal zu Magie der Entspannung, um dich auszuruhen.

24.10. – 22.11.: Knallkröter

Das Glück steht heute auf deiner Seite. Nutze das aus! (Zum Beispiel bei den UTZ-Prüfungen ;) Viel Glück)

23.11. – 20.12.: Zentaur

Ein zukünftiger guter Freund befindet sich in deiner Nähe. Verlängere doch deine Zeit mit ihm, indem du ihn jetzt schon triffst!

AS/AQ-C

JOHANNAS LETZTE SEITE

RÄTSEL

Prüfungstag! Schokolade ist Nervennahrung, darum kommt hier ein Rätsel rund um die süße Versuchung (gesucht werden Markennamen aus der Muggelwelt):

- Mittelalterliche Körperertüchtigung
- Englische Erscheinung am Abendhimmel
- Französischer Kosename
- Weibliche Märchengestalt in Karamell

TREND DES TAGES

(ALU)HUT

Ob Verschwörungstheoretiker oder modischer Trendsetter: die Kopfbedeckung ist das A und O ... ich bin mir sicher, Prof. POLLOCK hat hier noch einige Tipps parat

DAS LETZTE WORT

Um zum Verständnis der Wünsche des Kindes zu gelangen, müssen wir es wissenschaftlich erforschen, denn seine Wünsche sind oft unbewusst. Sie sind der innere Schrei des Lebens, das sich nach geheimnisvollen Gesetzen zu entfalten wünscht.

Maria MONTESSORI

GOLDENER FEDERKIEL

Heute Abend, gleich nach der Sendung von **TELEMAGIC!**

LASSEN SIE SICH VON MAGISCHEN WORTEN VERZAUBERN!

ZITATE DES TAGES

„Bei Lügen ist immer ein Funken Wahrheit dabei.“

Prof. Tonks-Lupin

Noch vielsagende Worte von Prof. HAVE-MAN aus der Begrüßung:

„ . . . ! “

WINKELGASSE

Gut behütet Träume fangen. Bei der Hutmacherhexe direkt an den Pforten der Winkelgasse kann man sich nicht nur den namensgebenden Hut selbst gestalten, sondern darüber hinaus auch Traumfänger und fleischfressende Pflanzen mit allerlei Zubehör verzieren.

Die Hutmacherhexe brüstet sich damit, neben ordinärem Verzierschmuck wie Spinnenweben, Bändern und Schleifen auch seltenste Materialien im Angebot zu haben. Wir wollen nicht zu viel verraten, aber es soll sogar Einhornhaar geben, dass sie selbst „gepflückt“ haben will. Für die Legalität der angebotenen Waren übernimmt der Tagesprophet keine Gewähr.



ZAUBERSCHLOSS-SCHÜLERIN HÄLT WELTWEITEN REKORD IM LUMOSFANGEN

Hanna aus dem Hause Gryffindor ist unangefochtene Spitzenreiterin. Prof. SUPERUM entdeckte das Riesentalent schon vor einiger Zeit. Seitdem hat Hanna sich stetig verbessert und übertrifft sich immer wieder selbst. Herausforderer, die ein Duell mit ihr wagen, scheitern regelmäßig krachend. Kein Wunder, offenbar kann man offenbar nur mit Hilfe besonderer Magie in einer Zeit von nur 11,9 Sekunden ganze 75 aufblitzende Lumoszauber beenden! Hanna und ihr Professor sind mehr als stolz. Hanna selbst lächelt nur, wenn man sie auf ihre fulminante Leistung anspricht. Im Moment kommt es ihr darauf an, fleißig an den Kursen im Zauberschloss teilzunehmen und viele Punkte für ihr Haus zu sammeln. Die meiste Zeit jedoch verbringt sie natürlich im Unterricht „Fit für den Flug“ (orbital). Zusammen mit ihrem Mentor wartet sie auf wagemutige Duellgegner.

Traut Ihr Euch?

GF

